

Spiegeltherapie bei Hemiparese | 8 FP

Aufgrund der häufig unbefriedigenden Erfolge bei der Rehabilitation sensomotorischer Arm- und Beinfunktionsstörungen wurden in den letzten Jahren eine Reihe von neuen Therapieverfahren entwickelt und wissenschaftlich untersucht. Nach einem Schlaganfall steht vor allem die schwere Armlähmung im Fokus der Spiegeltherapie. Neben aktuellen Forschungsergebnissen zu den Effekten der Spiegeltherapie und deren neurophysiologischer Wirkungsweise wird in diesem Kurs die praktische Anwendung im Mittelpunkt stehen.

Theoretischer Hintergrund der Spiegeltherapie:

- Entwicklung der Spiegeltherapie
- Neurophysiologische Hintergründe und Wirkmechanismen der Spiegeltherapie (visuelles System, Spiegelneuronensystem, erlernter Nichtgebrauch)
- Bedeutung visueller Informationen und Imagination in der neurologischen Rehabilitation
- Klinische Effekte der Spiegeltherapie
- Forschungsfragen und aktuelle Forschungsprojekte

Praktische Anwendung der Therapie nach einem Schlaganfall

- Praktische Umsetzung der Therapie (obere und untere Extremität) nach einem Schlaganfall
- Anwendung der Spiegeltherapie bei motorischen und sensorischen Schädigungen
- Therapiemöglichkeiten bei Patienten mit Halbseitenneglekt
- Anwendung beim komplexen regionalen Schmerzsyndrom (CRPS) , Phantomschmerz

Leitung	André Böttner Physiotherapeut
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	30.03.2019
Ende	30.03.2019
Kurszeiten	Sa. 30.03., 10:00 - 17:00 Uhr
Kursort	Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten
Fortbildungspunkte	8